

AUS DEM INHALT ...

- Stadthausjournal 2-6
- Amtliche Bekanntmachungen 7
- Bürgerservice 8
- Kindertagesstätten
und Schulen | Jugend 9-12
- Senioren 13
- Soziales 13-15
- Sport und Freizeit 15-18
- Kunst und Kultur 19-22
- Veranstaltungen 24
- Wir gratulieren 24
- Kirchliche Nachrichten 26-27

Das nächste Amtsblatt:

- Herausgabe: 17. Oktober
- Redaktionsschluss: 7. Oktober


Impressum: Stadtverwaltung Grimma,
Markt 16/17 | 04668 Grimma

Redaktion Amtsblatt
Marlen Rabold (Leitung)
Tel.: 03437/ 98 58 106
Fax: 03437/ 98 58 226
Email: rabold.marlen@grimma.de
Sebastian Bachran
Tel.: 03437/ 98 58 215
Email: bachran.sebastian@grimma.de

Satz, Druck, Anzeigenannahme, Vertrieb: Riedel KG, Heinrich-Heine-Str. 13a, 09247 Chemnitz, Tel.: (03722) 50 50 9-0. Kostenlose Verteilung an die frei zugänglichen Haushalte. Bitte beachten Sie, dass sich die Redaktion Veränderungen und Anpassungen vorbehält. Auflage 17.500 Stück.

■ Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters Matthias Berger

Liebe Bürgerinnen und Bürger, aufgrund der starken Frequentierung der Bürgersprechstunde jeweils **Dienstag zwischen 16.00 und 18.00 Uhr** möchten wir, um längere Wartezeiten zu vermeiden, Sie bitten, sich telefonisch im Büro des Oberbürgermeisters unter der Telefonnummer 03437/ 9858101 anzumelden. **Weitere Termine werden gern auch unter der Woche vergeben.**



Matthias Berger, Oberbürgermeister

■ PINNWAND

Grimmaer Wochenmarkt: jeden Dienstag und Donnerstag, Markt. Öffnungszeiten: 08.00 bis 14.00 Uhr • **Sachsenmarkt:** jeden ersten Freitag. Öffnungszeiten: 08.00 bis 14.00 Uhr • **Anmeldung/Standvergabe:** Utz Leischnig, Tel.: 0175/ 233 13 77

■ Matthias Berger wird als Oberbürgermeister verpflichtet

Grimma. In seiner Sitzung am 24. September wählte der Stadtrat Herrn Klaus-Dieter Tschiche als ältestes Mitglied des Stadtrates, um die Verpflichtung des Stadtoberhauptes durchzuführen. Da Matthias Berger in das Amt des Oberbürgermeisters der großen Kreisstadt Grimma wiedergewählt wurde, war eine erneute Vereidigung nicht notwendig.

■ Kulturkalender wird vorbereitet

Termine bis 13. Oktober melden

Grimma. Der Kulturbetrieb der Stadt Grimma bittet alle Kultureinrichtungen, Institutionen, Kirchengemeinden und Vereine darum, ihre Veranstaltungen für das erste Halbjahr 2016 zu melden. Bis zum **13. Oktober** können die Termine eingereicht werden. Frank Sadlowski vom Kulturbetrieb nimmt die Daten entgegen. Persönlich ist Herr Sadlowski im Markt 23 in Grimma zu erreichen, per E-Mail unter sadlowski.frank@grimma.de und telefonisch unter 03437/ 98 58 286. Für privatgewerbliche Anbieter mit kulturellen und touristischen Angeboten ist eine Veröffentlichung mittels Anzeige möglich. Veranstaltungen der Einrichtungen und Vereine anderer Städte und Gemeinden außerhalb des Gemeindegebietes können ebenfalls eingetragen werden. Dafür ist - ebenso wie bei den privaten Unternehmen - die Finanzierung des Veranstaltungseintrages zur Druckkostenbeteiligung Voraussetzung. Die Veranstaltungsorganisatoren sollten die Möglichkeit nutzen, ihre Veranstaltungen terminlich mit dem Kulturbetrieb abzustimmen, damit der beiderseitige Veranstaltungserfolg gesichert werden kann. Veranstaltungshinweise können auch selbständig über das Onlineformular unter www.grimma.de/freizeit_veranstaltungen eingetragen werden.

■ Gewässerschau in Grimma

Grimma. Am Montag, dem 14. September, war die Stadt Grimma Gastgeber für fast zwanzig Wasserexperten aus verschiedenen Teilen Deutschlands. Organisiert von der Technischen Universität (TU) Dresden und moderiert vom Landschaftsplanungsbüro Stowasserplan aus Radebeul konnte die Umweltexpertin der Grimmaer Stadtverwaltung, Janine Hessel, die Ergebnisse der Gewässerpflege an der Launzige und am Mutzscheiner Wasser in den letzten neun Monaten vorstellen und erläutern. Grundlage sind entsprechende Vereinbarungen der Stadt Grimma mit dem Radebeuler Büro und deren Mitwirkung in einem deutschlandweit einzigartigen Forschungsprojekt, das sich mit den Wirkungsmechanismen der Gewässerunterhaltung und -entwicklung an den kleinen Gewässern und mit den Möglichkeiten beschäftigt, die kleine Stadtverwaltungen zur Bewältigung dieser komplexen und weitreichenden Maßnahmen haben. Die Stadtverwaltung Grimma wird dabei in die Lage versetzt, ihre Gewässer systematisch zu erfassen, bestimmte typische, wiederkehrende Maßnahmen abzuleiten und die realisierten Leistungen computergestützt zu dokumentieren.



Das Mutzscheiner Wasser kann sich sehen lassen

Partner der Stadt zur Durchführung der Leistungen an und in den Gewässern ist der Landschaftspflegeverband (LPV) Muldenland, dessen Mitarbeiter von den Planern angelernt wurden und die zunehmend selbst vor Ort beurteilen lernen, welche Maßnahmen jeweils angemessen und notwendig sind. Grundsätzliches Ziel ist es, durch die schrittweise Herstellung eines weitestgehend natürlichen Gewässerbettes und -verlaufes, mäandrierend und mit begleitender Vegetation möglichst auf der Südseite, den Pflegeaufwand langfristig zu minimieren. Ganz nebenbei dienen solche Maßnahmen in der Regel auch dem Hochwasserschutz, womit praktisch zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden können. Die Experten des Umweltlandesamtes, der Universitäten und weiterer Institutionen zeigten sich beeindruckt, wie hier in Grimma mit Enthusiasmus und vergleichsweise einfachen Mitteln in kurzer Zeit bereits gute und sichtbare Ergebnisse erzielt worden sind. Die Stadt ist mit ihrer Strategie zur Pflege und Entwicklung ihrer Gewässer 2. Ordnung unverkennbar auf einem guten Weg.